

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 72 (1968)
Heft: 11-12

Artikel: Neue Strömungen im Rechenunterricht der Volksschule
Autor: ME
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-317406>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Strömungen im Rechenunterricht der Volksschule

Am 16. November wurde in Zürich die gemeinsame Arbeitstagung der Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe (IKA) und der Interkantonalen Mittelstufen-Konferenz (IMK) durchgeführt. Die Präsidentin der IKA, Fräulein *Luise Wetter* (Zürich), eröffnete die Tagung und hieß die zahlreichen Behörde- und Pressevertreter, die Gäste, die Kolleginnen und Kollegen — rund 1200 Teilnehmer aus 19 Kantonen — willkommen. Da das Thema «*Neue Strömungen im Rechenunterricht der Volksschule*» für die Unter- wie auch für die Mittelstufe von großer Bedeutung ist, war eine gemeinsame Tagung der beiden Arbeitsgemeinschaften sehr zu begrüßen.

Das Hauptreferat «*Probleme des modernen Rechenunterrichts auf der Volksschule*» hielt *Dr. Hans Aebli*, Professor an der Universität Konstanz. Es ist im Rahmen dieses Berichtes leider nicht möglich, auf dessen ausführliche Darlegungen einzutreten. Wir werden jedoch in einer Nummer des nächsten Jahres auf die verschiedenen neuen Rechenmethoden zurückkommen. Sie stehen ja in engem Zusammenhang mit den neuen Strömungen im Mathematikunterricht. Der Referent hat viele interessante Details geboten; dennoch blieben für jene Zuhörer, denen der Problemkreis mehr oder weniger fremd war, zahlreiche Fragen offen. — Ist die Kritik am traditionellen Mathematik- und Rechenunterricht berechtigt? Was ist und was will die Neue Mathematik wirklich? Welche Vorteile — und eventuell Nachteile — haben die verschiedenen neuen Rechenmethoden? Ist es möglich, das Verständnis der logischen Zusammenhänge — statt Zahldrill — schon auf der Unter- und Mittelstufe mit Hilfe der neuen Rechenmittel entscheidend zu fördern? Was für Anforderungen stellt heute die Sekundar- und die Mittelschule an den Rechenunterricht der Primarschulstufe? — Wir würden uns sehr freuen, über die Tagung kurze Meinungsäußerungen auf dem Kreise der Leserinnen zu erhalten.

Am Nachmittag wurden die zahlreichen Zuhörer von Herrn *Eduard Bachmann* (Zug), Präsident der IMK, begrüßt. Dann folgten Podiumsgespräche, in deren Verlauf verschiedene Fragen beantwortet wurden. Herr *August Bohny* (Basel), sprach anschaulich und klar über Wert und Vorteile des Rechenmaterials von Cuisenaire. — Auf reges Interesse stieß die umfangreiche Ausstellung von didaktischen Hilfsmitteln durch die Lehrmittelfirmen. —

Wir möchten unsern Bericht schließen mit einem herzlichen Dank an die Vorstände der beiden Arbeitsgemeinschaften für die gute Vorbereitung und Durchführung der Tagung und für die große Arbeit, welche dieselben jahrein und jahraus leisten. ME

UNTER DER LUPE

Vor einigen Monaten wurde im Kreise von berufläufigen Frauen durch eine Lehrerin die Cuisenaire-Methode erläutert. Die Darlegungen ließen erkennen, daß mit Hilfe derselben Positives erreicht werden kann. Die aufgeschlossene Schulgemeinde Domat-Ems (sie besitzt neben den Spezialklassen die erste heilpädagogische Sonderschule in Graubünden) hat es dieser Lehrerin ermöglicht, eine erste Klasse weiterzuführen. Es wird sich